

## AN DIE MITGLIEDSVERBÄNDE DER FIFA

Zirkular Nr. 1675

Zürich, 29. Mai 2019

GS/fad/eoh/gde

### FIFA-Auszeichnung für Vielfalt für Projekte von Mitgliedsverbänden

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der jährlich verliehenen Auszeichnung für Vielfalt würdigt die FIFA das Engagement zur Förderung von Vielfalt sowie zur Bekämpfung von Diskriminierung und hofft, andere dazu zu animieren, sich ebenfalls für diese Anliegen einzusetzen. Die 2016 lancierte Auszeichnung hat sich bei den Sportpreisen rasch etabliert, was insbesondere den verdienten Gewinnern zu verdanken ist: Slum Soccer (Indien, 2016), Soccer Without Borders (USA/Nicaragua/Uganda, 2017) und der Horn of Africa Development Initiative (HODI, Kenia, 2018).

Auch dieses Jahr wird die FIFA herausragende Initiativen, Organisationen und Persönlichkeiten aus der Welt des Fussballs, die sich unermüdlich mit verschiedenen Projekten und Programmen für Vielfalt einsetzen und Diskriminierung bekämpfen, prüfen und zu Händen der Jury nominieren. Die Jury, die jedes Jahr neu zusammengesetzt wird, wird aus den sechs ausgewählten Vorschlägen schliesslich die drei Finalisten bestimmen.

In diesem Jahr bitten wir Sie um Ihre Unterstützung beim Auswahlverfahren. Betreiben Sie ein nachhaltiges Programm oder Projekt zur Förderung der Vielfalt und zur Bekämpfung von Diskriminierung, das eine Auszeichnung verdient hätte? Gelten in Ihrem Verband bei der internen Führung, Personalrekrutierung, Beschäftigung, Arbeit mit Klubs und Fans bei bestimmten Geschäfts- oder Marketinginitiativen oder Kampagnen zu Vielfalt und Diskriminierungsbekämpfung die Gebote von Integration und Vielfalt? Können Sie ein Nachhaltigkeitsprogramm oder -projekt einer staatlichen oder nicht staatlichen Organisation in Ihrem Land empfehlen? Kennen Sie eine Fangruppe oder Person aus der Fussballfamilie, die sich national oder international unermüdlich für Vielfalt und gegen Diskriminierung im Fussball engagiert?

Falls ja, bitten wir Sie, das beiliegende Formular (Anhang 1) auszufüllen und bis 20. Juni 2019 an Gerd Dembowski ([gerd.dembowski@fifa.org](mailto:gerd.dembowski@fifa.org)) zurückzuschicken. Leiten Sie dieses Schreiben dazu bitte auch an Ihre Abteilung weiter, die für Vielfalt und Diskriminierungsbekämpfung zuständig ist.

Wir werden Ihre Vorschläge prüfen und der Jury gegebenenfalls zur endgültigen Wahl vorlegen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und eine inspirierende Verleihung der FIFA-Auszeichnung für Vielfalt 2019.

Mit freundlichen Grüßen

FÉDÉRATION INTERNATIONALE  
DE FOOTBALL ASSOCIATION



Fatma Samoura  
Generalsekretärin

Kopie an: - FIFA-Rat  
- Konföderationen

## Anhang 1 des Zirkulars Nr. 1675: Vorschlag für die FIFA-Auszeichnung für Vielfalt 2019

Vorschlag von \_\_\_\_\_

(Name des Mitgliedsverbands:)

<b>Name</b> (Organisation, Initiative, Person)	
<b>Dauer des Projekts* (falls bekannt)</b>	
<b>Reichweite</b>	<input type="checkbox"/> lokal <input type="checkbox"/> national <input type="checkbox"/> international
<b>Zielgruppe(n) des Projekts**</b>	
<b>Ziel des Projekts</b>	
<b>Inhalt/Schwerpunkt des Projekts***</b>	
<b>Projektpartner****</b> (falls bekannt)	

<b>Projektbudget</b> (falls bekannt)	
<b>Projektkontaktperson</b> (Name und E-Mail)	
<b>Bemerkungen</b>	

Beachten Sie bei der Auswahl des Projekts bitte folgende Punkte:

- \* Das Projekt muss mindestens seit zwei Jahren laufen.
- \*\* Anzugeben sind die Art und Zahl der Zielgruppen.
- \*\*\* Zum Inhalt zählen die Bildungs-, Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit und/oder die Entwicklung neuer Standards hinsichtlich Vielfalt und Diskriminierungsbekämpfung des Mitgliedsverbands bei der Verbandsführung (Gleichstellungs- und Vielfaltsprogramm im Personalwesen, Einführung diesbezüglicher Richtlinien für den nationalen Fussball oder eines nachhaltigen Programms für die Klubs oder Ligen des Verbands etc.).
- \*\*\*\* Mögliche Partner sind andere Mitgliedsverbände, Konföderationen, Klubs und/oder Ligen sowie staatliche oder nicht staatliche Organisationen, Initiativen und/oder Fangruppen.

Die FIFA ist sich bewusst, dass unzählige Organisationen, Initiativen und Personen aus aller Welt für ihr Engagement für Vielfalt und Diskriminierung einen Preis verdient hätten. Leider können wir letztlich nur sechs auswählen. Wir schätzen aber jeden Beitrag und werden den einen oder anderen Vorschlag möglicherweise nächstes Jahr berücksichtigen.

## **Anhang 2 des Zirkulars Nr. 1675: FIFA-Auszeichnung für Vielfalt – Merkblatt**

Seit 2016 ehrt die FIFA jährlich eine herausragende Organisation, Initiative oder Fussballpersönlichkeit, die sich national oder international nachhaltig für Vielfalt und gegen Diskriminierung im Fussball einsetzt. 2018 wurde die kenianische Horn of Africa Development Initiative (HODI) ausgezeichnet, die lebenswichtige Kompetenzen vermittelt und Mädchen ein sicheres Umfeld bietet, in dem sie voneinander lernen und Fussball spielen können. Überreicht wurde die Auszeichnung bei einer feierlichen Gala in London von Lydia Nsekera, die sowohl dem FIFA-Rat als auch der Jury der Auszeichnung für Vielfalt angehört. Bekannt ist die Organisation insbesondere auch für ihr Programm „Shoot to Score“, mit dem sie Kindern hilft, nicht in ethnische Rivalitäten und Konflikte hineingezogen zu werden, und ihnen durch den Fussball eine Kultur der Gewaltfreiheit näherbringt.

Die beiden weiteren Finalisten des letzten Jahres waren John Moriarty Football (Australien) und Show Racism the Red Card (Grossbritannien).

### **1. Ziele**

Mit der Auszeichnung für Vielfalt würdigt die FIFA das Engagement gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Ausgezeichnet werden Organisationen, Initiativen und Fussballpersönlichkeiten, die sich tagtäglich mit viel Herzblut für Projekte oder Programme zugunsten von Vielfalt und gegen Diskriminierung einsetzen. Mit dieser symbolischen Geste und Ehrung will die FIFA andere weltweit dazu animieren, sich ebenfalls für diese Anliegen zu engagieren und weitere Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen zu motivieren, Standards auszutauschen und Netzwerke aufzubauen.

Die Auszeichnung bietet der FIFA zudem die Möglichkeit, ihre Strategien und Aktionen zugunsten von Vielfalt und gegen Diskriminierung zu präsentieren und zu stärken, indem sie zum Beispiel Partnerschaften mit wichtigen Interessengruppen eingeht oder die Debatte rund um diese Themen fördert.

### **2. Jury**

Der Preisträger wird jeweils von einer elfköpfigen Online-Jury gewählt, die aus ehemaligen Fussballern und internationalen Experten in den Bereichen Vielfalt und Diskriminierungsbekämpfung im Sport besteht. Der Jury gehört jeweils auch der Gewinner der Auszeichnung für Vielfalt des Vorjahres an. Die Mitglieder der Jury bündeln ein breites Wissen über alle Diskriminierungsformen, die auf ethnischer, nationaler oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand, sexueller Orientierung oder auf anderen Gründen basieren.

Aus der Vielzahl von Projekten und Programmen von Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen wählt die Jury drei Finalisten aus, unter denen anschliessend der Sieger gekürt wird.

### 3. Gewinner und Finalisten

Jahr	Gewinner	2. Rang
2016	<b>Slum Soccer</b> (Indien)	International Gay & Lesbian Football Association (international) und Kick It Out (Grossbritannien)
2017	<b>Soccer Without Borders</b> (USA, Nicaragua und Uganda)	Moving the Goalposts (Kenia), Discover Football (international) und Uni Papua Football Community (Indonesien)
2018	<b>Horn of Africa Development Initiative</b> (Kenia)	John Moriarty Football (Australien) und Show Racism the Red Card (Grossbritannien)